

Terroristentreffen am Mittwoch in Washington

Warnung: Terroristen und Putschisten aus ganz Lateinamerika wollen sich im US-Capitol in Washington treffen.

Jean-Guy Allard

Fast alle der Angemeldeten bei dem Treffen an diesem Mittwoch, dem 17. November, im Anhörungsraum des US-Capitolgebäudes in Washington D.C. stehen mit Terrorismus und in vielen Fällen mit Staatsstreich und Attentaten in Lateinamerika in Verbindung.

Offensichtlich sollte diese Nachricht nicht bekannt werden und drang am vergangenen Freitag über die argentinische Nachrichtenagentur Télam nach außen. Ihre Einzelheiten wurden danach sowohl von einigen bolivianischen Teilnehmern als auch aus anderen Quellen bestätigt.

Die Liste der wichtigsten Teilnehmer, deren Namen in die Öffentlichkeit drangen, beinhaltet eine wahre Bestandsaufnahme derer, die das Schicksal Lateinamerikas nach ihren neofaschistischen Ideen manipulieren und bestimmen wollen.

Und hier sind sie:

1. Das kubanisch-amerikanische Kongressmitglied **Ileana Ros-Lehtinen**, die das Haus der Republikaner zur Leitung des Hauses des Komitees für Ausländische Angelegenheiten gewählt hat. Jedermann weiß, dass diese Tochter Miamis, die Tochter eines alten Verteidigers des Diktators Fulgencio Batista, ein Jahr nach der mit viel Lärm geführten Kampagne zur Befreiung des kubanischen Terroristen Orlando Bosch in den Kongress gewählt wurde und dass sie sich mit Mördern vom Kaliber Luis Posada Carriles und Eduardo Arocena solidarisch gezeigt hat. Ros-Lehtinen ging so weit, dass sie öffentlich zur Ermordung des kubanischen Präsidenten Fidel Castro aufrief und dazu, Kuba in einen "zweiten Irak" zu verwandeln.
2. **Connie Mack**, ein weiterer "Miami-Skorpion", er kontrolliert wiederum die gesamte lateinamerikanische Politik für die Republikaner. Zu seinen Missetaten gehörte, dass er auch ein glühender Verteidiger von Bosch an der Seite von Ros-Lehtinen und George Bushs Sohn Jeb Bush war, der von seinem Vater jetzt zum Nachfolger Barack Obamas vorgeschlagen wurde.
3. **Otto Reich**, der frühere US-Botschafter in Caracas, wo es ihm damals gelang, Bosch aus dem Gefängnis zu holen, um ihn später, trotz seiner langen Terroristenvergangenheit, in die Vereinigten Staaten "einzuführen". Außer für die ihm von Expräsident George W. Bush zugeteilte Aufgabe als Sonderbeauftragter für Lateinamerika ist Reich für seine Manipulationen hinter den Kulissen berüchtigt, nicht nur bei dem Putsch in Venezuela 2002, sondern auch bei dem Putsch von 2009 in Honduras, indem er mehr als irgend jemand anderer dazu beitrug, diesen zu legitimieren. Man erinnere sich, dass der selbe Reich das irreführende Amt für "öffentliche Diplomatie" während des Regimes von Ronald Reagan leitete, indem er die Sandinisten mit einem Geschütz von Lügen bekämpfte.
4. **Roger Noriega**, der Vize-Außenminister für die Angelegenheiten der Westlichen Hemisphäre während des George W. Bush-Regimes und ein herausragendes

Mitglied der kubanisch-amerikanischen Mafia. Noriega ist so eng mit dem rechtsradikalen Bush-Clan liiert, dass er auch der US-Repräsentant in der Organisation Amerikanischer Staaten war. Da er nicht nur ein Freund Reichs, sondern auch von Elliot Abrams, John Negroponte und Roger Pardo-Maurer ist, gehörte er zu dem "Team", das Oliver North während der berüchtigten "Iran-Contra-Operation" leitete. Dieser "Superagent" der CIA stand auch im Verdacht, an der Ermordung der Maryknoll-Missionare William Woods, Yado Ite Ford, Maura Clarke und Dorothy Kazel in El Salvador beteiligt gewesen zu sein gemeinsam mit in Miami ansässigen Cubano-Amerikanern und dem damaligen Botschafter der CIA für Venezuela in El Salvador, Leopoldo Castillo.

5. Überraschung! Unter solchen herausragenden Spezialisten aus der Szene von Washingtons ultra-rechtem Flügel wird niemand anderer als **Alejandro Aguirre** dort erscheinen! Aguirre, der scheidende Präsident der "Inter-American Press Association (IAPA)" steht als Sohn eines anerkannten CIA-Agenten dem "Diario Las Américas" in Miami vor und predigt "Pressefreiheit", während er dieses Kartell von Kommunikationsmogulen anführt, die eifersüchtig über das Informationsmonopol wachen, das sie dem gesamten Kontinent auferlegen. Er war einer derjenigen, die gemeinsam mit Ros-Lehtinen den Putsch von Roberto Micheletti in Honduras befürworteten, und er wiederholte öfter als jeder andere, dass es KEINEN Putschversuch in Ekuador gegeben habe.
6. Dann kommt das venezolanische Lager, angeführt von **Guillermo Zuluaga**, dem Präsidenten des venezolanischen Fernseh-Netzwerks Globovision, ein außergewöhnlicher Putschist, in jede Art von Verschwörung verwickelt, wegen einer langen Liste von Verbrechen von der venezolanischen Justiz gesucht und Gast der Obama-Administration in Miami, der heiligen Stätte für Terroristen, korrupte Politiker, Mörder und Folterer aus ganz Lateinamerika. Zweifellos wird er von einigen Beispielen für die Armseligkeit von Entflohenen begleitet werden, die Florida zu ihrer Heimat gemacht haben.
7. **José Cárdenas**, der frühere Assistenzadministrator von USAID (unter Anleitung der CIA) in Lateinamerika, Nachfolger des cubano-amerikanischen Betrügers Adolfo Franco, der mit Nachdruck Hunderttausende von Dollar an die gesamte Gruppe von Parasiten der "Anti-Casro-Industrie" verteilte.
8. Aus Bolivien der Präsident des oppositionellen "Civic Committee of Santa Cruz" **Luís Núñez**, und vom Menschenrechtsrat (HRF) **Javier El-Hage**, beide Mitglieder einer Verschwörung, den bolivischen Präsidenten Evo Morales im April 2009 durch ein Terrorkommando unter Führung des bolivisch-ungarischen Söldners Eduardo Rózsa Flores zu ermorden. Der HRF wurde von New York aus vom cubano-amerikanischen Terroristen Armando Valladares geleitet, der später in Tegucigalpa auftauchte und sicher diese Woche im Capitol sein wird.

Eine lange Gästeliste, die auf jeden Fall zu *Peña Esclusa* führt.

Laut Nachricht von Télam wird der Ex-Botschafter in Costa Rica, **Jaime Daremblum**, jetzt beim "Hudson Institut", ebenfalls dabei sein, **Joseph Humire** von der "Atlas Economic Research Foundation", **Jon Perdue** vom "Fund of American Studies" und **John Walters**, der frühere Direktor des Büros für Drogenkontrolle des Weißen Hauses.

Alle sind in Washington als Mitglieder des aufmüpfigsten rechten Flügels bekannt. Perdue war Zeuge der Verteidigung für den argentinischen Leutnant **Roberto Guillermo "El Ñato"** (die Stupsnase). Bravo, er ist Autor des Massakers von Trelew und wurde von einem Richter in Miami vom Auslieferungsantrag Argentiniens befreit. [Im Jahr 1972 wurden 19 Mitglieder von argentinischen Guerilla-Bewegungen, unter anderem von den Montoneros, auf der Militärbasis Almirante Zar in der Stadt Trelew mit Maschinengewehren niedergeschossen. Drei überlebten. Das Verbrechen in der südlichen Provinz Chubut, begangen von Militärs der Marine, ging unter dem Namen das "Massaker von Trelew" in die argentinische Geschichte ein. Anm. d. Ü.]

Nach Analyse der kurzen veröffentlichten Nachricht merken Beobachter an, dass angesichts dieses Netzes von Namen, die bereits auf der Liste sind, noch viele andere erscheinen sollten, was logischerweise Leute einschließt, die Verbindungen zu Peña Esclusa unterhalten, dem Leiter der faschistischen Bruderschaft UnoAmérica, die zurzeit in Caracas unter Arrest steht, weil sie 900 g des militärischen Sprengstoffs C-4 besaß.

Unbekannt ist noch, welche Teilnehmer aus Ecuador, dem verstümmelten Honduras und Nicaragua teilnehmen werden. Und aus Costa Rica, wo, wie viele glauben, der erste Akt für einen Plot bereits unterwegs sei. Um den abartigen Handlungsverlauf abzurunden wird das Treffen den Titel "Gefahr in den Anden: Bedrohungen der Demokratie, Menschenrechte und der interamerikanischen Sicherheit" tragen.

Treffen von Leuten, die an Gewalttaten gegen progressive Führungspersonlichkeiten und Länder des Kontinents teilnehmen, fanden zu verschiedenen Gelegenheiten in Miami statt, aber es scheint das erstemal zu sein, dass eine so große Zahl von Personen, die Verbindungen zum Terror unterhalten, auf US-Territorium zusammenkommen. Noch unglaublicher ist, dass in Washington selbst Nachrichten über das Treffen auf höchster Geheimhaltungsstufe gehalten werden, trotz der Tatsache, dass es im Versammlungssaal des Hauses der Präsentantanten des Staates stattfinden wird, der jedes Jahr eine offizielle Liste mit "Staatlichen Unterstützern des Terrorismus" veröffentlicht, als Sanktion gegen diejenigen, die sich den Versuchen des Staates widersetzen, die Welt zu dominieren.

Jean-Guy Allard (1948, Shawinigan, Quebec) ist ein franco-kanadischer Journalist der von 1971 - 2000 als Herausgeber und Reporter für "Le Journal de Montreal" und "Journal de Quebec" gearbeitet hat. Er ging nach Kuba und schreibt heute für "Granma". Er hat verschiedene Bücher geschrieben, darunter eines über Robert Ménard und die "Reporter ohne Grenzen" und eines über Luís Posada Carriles. [Sehen Sie auch [MIAMI FBI terrorist CONNECTION](#) auf dieser Website, Anm. d. Ü.]. Er ist Experte für die Mafia von Miami.

Machetera ist Mitglied von Tlaxcala, einem Netzwerk von Übersetzern für linguistische Diversität.

Deutsch: ¡Basta Ya! (jmb, db) (aus der Übersetzung aus dem Spanischen ins Englische von Machetera)

(Quelle: [Machetera](#) vom 16. November 2010)